
1836/J XXII. GP

Eingelangt am 27.05.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten DI Scheuch
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Bauernkrankenversicherung

Die Bauernkrankenversicherung weist in Bezug auf ihre Versicherten eine für Österreich unübliche Altersstruktur auf. So sind 9,1 Prozent der Versicherten älter als 90 Jahre, fast 40 Prozent der Versicherten älter als 60 Jahre. Im Vergleich dazu sind von sämtlichen Krankenversicherten nur 4,8 Prozent über 80 Jahre und 23,3 Prozent über 60 Jahre. Kommen bei den unselbständigen Beschäftigten auf 1000 Versicherte 606 Pensionisten, beträgt das Verhältnis bei den Bauern bereits 1:1.

Diese Struktur der Versicherten der Bauernkrankenversicherung erschwert der Bauernversicherung ein positives Wirtschaften, für das laufende Jahr wird beispielsweise mit einem Abgang von 28 Millionen EURO gerechnet, Forderungen nach einer Finanzhilfe der öffentlichen Hand wurden bereits laut.

Aus diesen Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Wie hoch waren jeweils in den vergangenen 5 Jahren die Zahl der Versicherten bei der Bauernkrankenkasse?
2. Wie hoch waren jeweils in den vergangenen 5 Jahren die Zahl der Versicherten bei sämtlichen österreichischen Krankenkassen?
3. Wie hoch waren jeweils in den vergangenen 5 Jahren die durchschnittlichen Beiträge an die Bauernkrankenkasse?

4. Wie hoch waren jeweils in den vergangenen 5 Jahren im Schnitt die Beiträge an die österreichischen Krankenkassen?
5. In welchen Abständen und in welcher Höhe wurden in den letzten 10 Jahren die Versicherungsbeiträge bei den einzelnen Krankenkassen geändert?
6. Wie hoch waren jeweils in den letzten 5 Jahren die durchschnittlichen Ausgaben der Bauernkrankenkasse pro Versicherten?
7. Wie hoch waren jeweils in den letzten 5 Jahren die durchschnittlichen Ausgaben der übrigen österreichischen Krankenkassen pro Versicherten?
8. Welche Maßnahmen sind für die nächsten Jahre geplant, um das „Überleben“ der Bauernkrankenversicherung sicherzustellen?